

gestalt daß Kind natürlicher weisse sich zur Geburt schicken vnd erzeigen solle? Wie sie das Kind empfangen/ablösen vnd den Nabel versorgen wolle? Wie sie die Nachgeburt oder Bürde von der Mutter außführen / vnd folgend die Kindebetterin versehen wolle? Wie sie sich verhalten wolle / wann daß Kind schwach vnd halb tott were/oder sonst den Athem nicht wohl hette? Was sie thun wolle wann das Kind widerfönnig zu der Geburt kompt / als so es mit den Füßen herfür kompt/oder mit einem Füßlein allein kompt / vnd das ander hinder sich gebogen liegt? Wie das vberzweg vnd vber ein seit liegende Kind zu wenden? Wie ein Kind so mit den Knien kompt vnd die Füß hinder sich gebogen hat zu wenden? Was zu thun so es mit dem Kopff kompt vnd ein Armelein darneben mit herauß streckt? So beyde Arme neben dem Köpfflein sich herauß strecken? So es mit dem Hindern für die Geburt kompt? So es mit gebogenem Nacken sich zur Geburt erzeiget / Hand vnd Füß vber sich kehrend? So es mit Händen vnd Füßen zusammen gebogen zugleich zur Geburt kompt? So es mit der Brust vnd dem Bäuchlein für die Geburt kompt/ Hand vnd Füße hinder sich kehrendt. So Zwilling vorhanden vnd beyde zugleich mit den Köpffen zur Geburt kommen? So die Zwilling beyde zugleich mit den Füßen sich erzeigen? So der Zwilling einer mit dem Kopff/der ander aber mit den Füßen sich zugleich erzeigen? So die Geburt nicht fort will / die der selben hinder sich zubenehmen? Worbey zu erkennen / ob die Frucht in Mutterleib tott sey / vnd nicht fort will? Wie der Stuhl so die Ammen bey den Gebährenden zu gebrauchen pflegen / zu gebrauchen sey? In was Fall er zu gebrauchen? D. Adam. Lonicerus in seiner Hebammen Reformation / c. 5. Wie das Bett / so etlichen Gebährenden angenehlicher als der Stuhl / zu gebrauchen? In was Fall? Ob der Stuhl oder das Bett zum Gebären dienlicher / vnd was für Vnterscheid hierinnen zu mercken? Was sie thun wolle/wann ein Kind mit dem Kopff voran/ aber mit einem sehr gebogenem krummen Hals käme? So es mit den Füßen zu erst käme/ beyde Hände vber den Kopff hinauß streckend? So es mit den Füßen einstünde/ vnd beyde Bein eingebogen hette? Was sie thun wolle/wann ein Zwilling in Mutterleib lebendig / der ander aber tott? Worbey sie einen solchen Zustand erkennen wolle? Wie sie sich bey Mißgeburten verhalten wolle? Wie sie sich bey vnehlicher Kinder Geburt zu verhalten? Wie sie sich zu erzeigen/wann ein Kind auß Mutterleib mit Stücken gethan seyn will? So der Leib vmb die Frucht zu saluiren außgeschnitten werden soll / vnd die Mutter noch starck ist? Was zu thun so sie schwach ist? Was zu thun wann sie tott/2c.

S. 4. So nun auff die Fragen nach Genügen geantwortet worden / vnd die Befragte ihres Wandels / ehrbahren Lebens / guter Sitten / gestalt des Leibs vnd anderer Geschicklichkeit halben / durch die Befra-